

AUTOMATIC ENTRANCE SPECIALISTS

CE

UP4E - UP4EL - UP4EH



Manuale di l'installazione e manutenzione per barriere elettromeccaniche.

Installation and maintenance manual for electromechanical barrier

Manuel d'installation et d'entretien pour barriére électromécanique.

Montage und Wartungshandbuch für Elektromechanische Torschranke.

Manual de instalaciòn y manutenciòn para barrera electromecànica.

IP1589 28/10/98

novotecnica

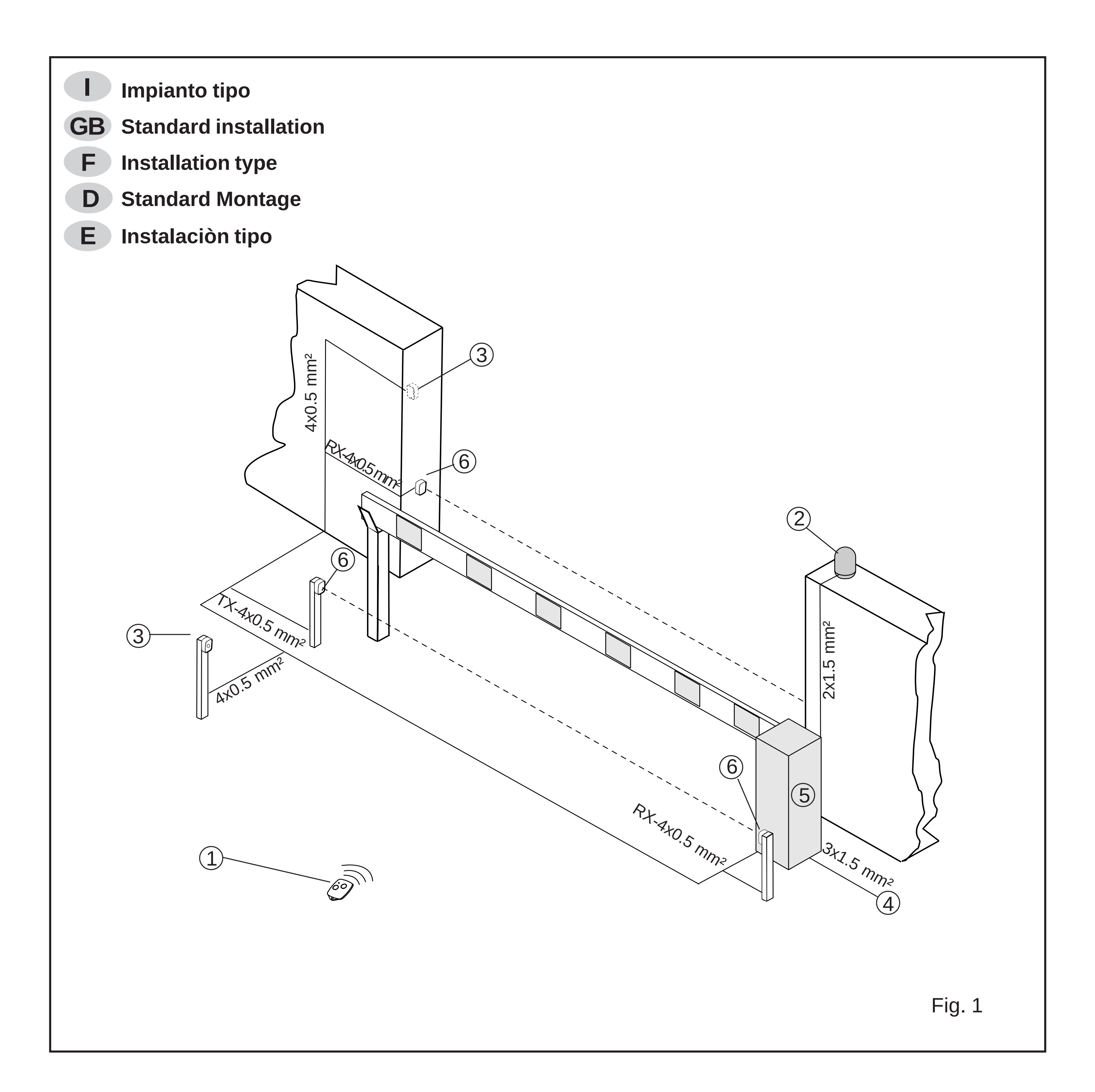
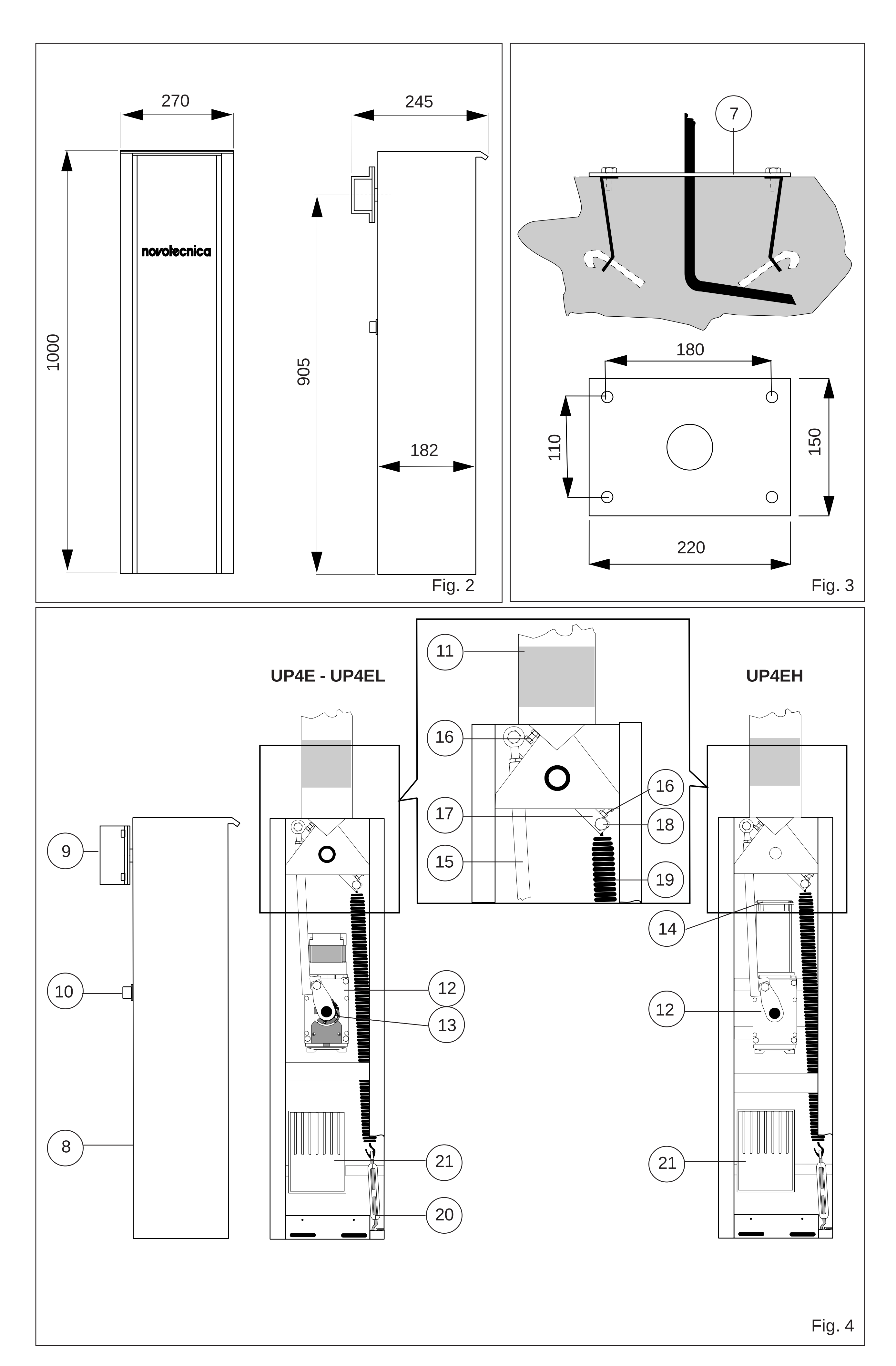

I Impianto tipo
GB Standard installation
F Installation type
D Standard Montage
E Instalaciòn tipo
4x0.5 mm²
RX-4x0.5mm²
TX-4x0.5 mm²
4x0.5 mm²
2x1.5 mm²
RX-4x0.5 mm²
3x1.5 mm²
1
2
3
3
4
5
6
6
6

Fig. 1


270
245
1000
novotecnica
905
182
Fig. 2
7
180
110
150
220
Fig. 3
UP4E - UP4EL
UP4EH
11
16
16
17
18
15
19
14
9
12
12
13
10
8
21
21
20
Fig. 4

A

B

Fig. 5

Fig. 6

Fig. 7

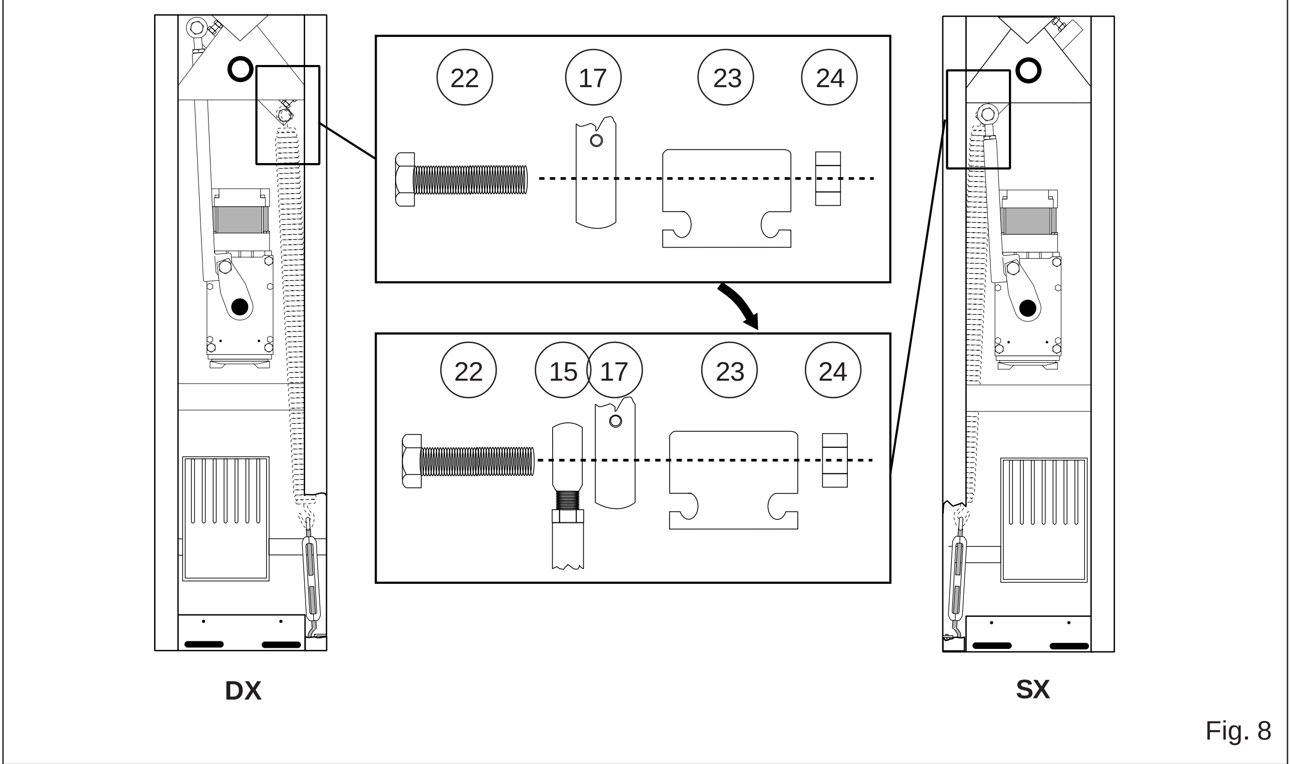


Fig. 8

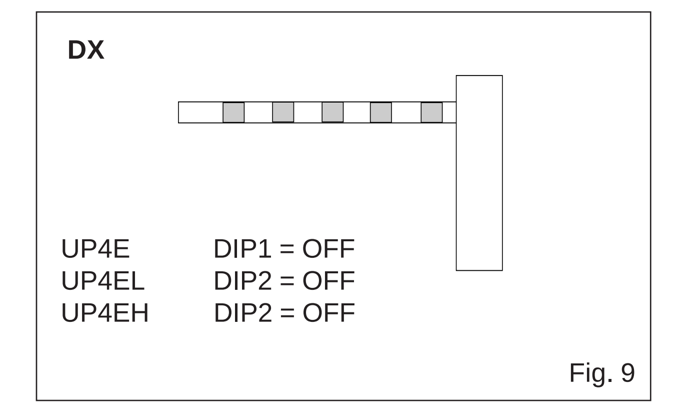


Fig. 9

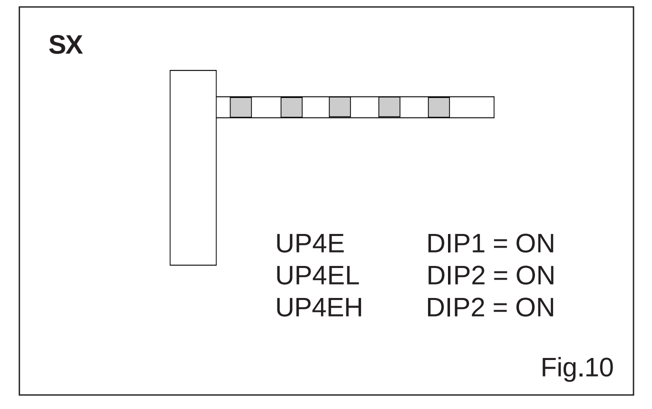


Fig.10



ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Das vorliegende installationshandbuch ist ausschliesslich für das Fachpersonal bestimmt.
Montage, elektrische Anschlüsse und Regelungen sind auf der Grundlage der bestehenden Vorschriften nache den Regeln der Technik auszüfuhren.
Vor Einbaubeginn sind die Anweisungen sorgfältig durchzulesen. Falcher Einbau kann Gefahr mit sich bringen
Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Polystyrol usw.) ist vorschriftsmäßig zu entsorgen. Es ist von Kindern fernzuhalten, da es eine Gefahr für si bedeutet.
Vor Beginn der Montage ist der einwandfreie Zustand des Produkts zu überprüfen.
In explosionsgefährdeten Bereichen darf das Produkt nicht eingebaut werden: Entzündbare Gase oder Rauch stellen eine ernsthafte Sicherheitsgefährdung dar.
Um die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände zu schaffen und Quetsch- Scher- Einzieh- und sonstige Gefahrbereiche zu vermeiden bzw. abzutrennen, sind vor Montagebeginn die notwendigen baulichen Veränderungen vorzunehmen. Es ist sicherzustellen, daß die tregende Struktur die erforderlichen Voraussetzungen an Festigkeit und Stäbilität erfüllt.
Der Hesteller des Antriebs haftet nicht, wenn die Torrahmen oder -pfosten, die für den Antrieb vorgesehen sind, nicht ordnungsgemäß und fachgerecht erstellen sind; er haftet ebenfalls nicht für Verformungen im Betrieb.
Die Sicherheitseinrichtungen (Photozellen, Lichtschranken, Nothalteinrichtungen usw.) sind nach den Regeln der Technik so zu installieren, daß die geltenden Vorschriften und Richtlinien eingehalten sowie Einbauort, Betriebsweise des Antriebssystems und die Kräfte, die das Tor beim Antrieb aufweist, berücksichtigt werden.
Die Sicherheitseinrichtungen dienen dem Schutz vor Quetsch-, Scher-, Einzieh- und sonstigen Gefahrbereichen des Tors nach Montage des Antriebs.
Zur Erkennung der Gefahrenbereichen sind die vorgeschiebenen Hinweisschilder anzubringen.
Bei jeder Anlage sind die technischen Daten des Torantriebs gut sichtbar anzubringen.
Vor dem Netzanschluß ist sicherzustellen, daß die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen.
Netzsetig ist ein Allpoll-Schalter bzw. -Trennschalter mit Abstand der Kontakte in geöffneter Stellung > oder = 3 mm vorzusehen.
Es ist sicherzustellen, daß der Elektroanlage die erforderlichen FI-Schalter und Überstromschutzschalter vorgeschaltet sind.
Der Torantrieb ist an eine ordnungsgemäße Erdung, die nach den geltenden Sicherheitsvorschriften ausgeführ ist, anzuschließen.
Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Verantwortung ab, wenn beim Einbau Teile montiert werden, die weder den Sicherheitsanforderungen noch einem ordungsgemäßen Betrieb entsprechen.
Bei Reparatur und Austausch sind ausschließlich Originalersatzteile zu verwenden.
Der Einbaubetrieb ist verpflichtet, dem Benutzer alle notwendigen Informationen für Automatik-, Hand- und Notbetrieb des Torantriebs zu liefern und ihm die Betriebanleitung auszuhändigen.

MASCHINENRICHTLINIE

Gemäß Maschinenrichtlinie (89/362/EWG) der Installateur, welcher eine Tür oder ein Tor motorisiert, den gleichen Verpflichtungen unterliegt wie ein Maschinenhersteller und als solcher folgendes zu tun hat:

- Erstellung der technischen Akte, welche die in Anlage V der MR gennanten Dokumente enthalten muß.
  (die technische Akte ist aufzubewahren und mindestens zehn Jahre lang den nationalen Behörden zur Verfügung zu halten. Diese Frist beginnt mit dem Herstellungsdatum der motorisierten Tür);
- Aufsetzen der CE-Übereinstimmungserklärung gemäß Anlage II-A der MR;
- Anbringung der CE-Kennzeichnung an die motorisierte Tür laut Punkt 1.7.3. der Anlage I der MR.

Für detailliertere Informationen siehe den „Leitfaden für die Realisierung der technischen Broschüre“, erhältlich im Internet unter der folgenden Adresse: www.seisnet.it/ditec

DEUTSCH

HERSTELLERKLÄRUNG

(gemäß EG-Richtlinie 89/392/EWG, Anhang II, sub B)
Hersteller: DITEC S.p.A.
Adresse: via Mons. Banfi, 3 - 21042 Caronno Pertusella (VA) - ITALY
erklärt hiermit, daß Elektromechanische Torschranke UP4E, UP4EL und UP4EH

- vorgesehen ist zum Einbau in eine Maschine oder mit anderen Maschinen zu einer Maschine im Sinne der Richtlinie 89/392/EWG, inklusive deren Anderungen, zusammengefügt werden soll;
- Konform ist mit den einschlägigen Bestimmungen folgender weiterer EG-Rchtlinien:
  Elektromagnetischverainbarkeit Richtlinie 89/336/EWG, inklusive deren Anderungen;
  Niederspannung Richtlinie 73/23/EWG, inklusive deren Anderungen;

und erklärt des weiteren daß die Inbetriebnahme solange untersagt ist, bis die Maschine oder Anlage, in welche diese Maschine eingebaut wird oder von welcher sie eine Komponente darsteilt, als Ganzes (d.h. inklusive der Maschine, für welche diese Erklärung ausgesteilt wurde) den Bestimmungen der Richtlinie 89/392/EWG sowie dem entsprechenden nationalen Reschtserlaß zur Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht entspricht.

Caronno Pertusella, 02/06/1997.

Fermo Bressanini
(Vorsitzende)

1. TECHNISCHEN DATEN	UP4E	UP4EL	UP4EH
Spannungszuführ	230 V~ 50 Hz	230 V~ 50 Hz	230 V~ 50 Hz
Spannungsaufnahme	1.2 A	1.2 A	1 A
Motorenleistung	100 W	100 W	100 W
Drehmoment	60 Nm	60 Nm	45 Nm
Offunungszeite	3 s	3 s	1,5 s
Gewicht	40 kg	40 kg	40 kg
Einschaltdauer	S2=15 min. / S3=30%	S2=15 min. / S3=30%	S2=15 min. / S3=30%
Zubehöre Spannungszühr	24 V⎓ / 0.15 A (Nominal) 24 V⎓ / 0.3 A (Spitze)	24 V⎓ / 0.3 A (Nominal) 24 V⎓ / 0.5 A (Spitze)	24 V⎓/ 0.3 A (Nominal) 24 V⎓ / 0.5 A (Spitze)
Schutzart	IP45	IP45	IP45

2. VERWEIS AUF ABBILDUNGEN UND ZUBEHÖRE

2.1 Verweis Standard Montage (Abb. 1)

ACHTUNG: Verwenden Sie bei der Verwirklichung der Anlage ausschließlich Zubehör und Sicherheitseinrichtungen von DITEC.

1. Radio
2. Blinker
3. Schlüsselwählschalter
4. Verbinden Sie die Speisung mit einem allpoligen Schalter bei einem Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm (nicht von uns geliefert).
5. Getriebemotor + Steuerung
6. Photozellen

2.2 Verweis Getriebemotor (Abb. 4 und 5)

7. Sockelplatte
8. Schrankengehäuse
9. Stangen-Einsatz
10. Entriegelung mit Schüssel
11. Stange
12. Getriebemotor
13. Endschaltergruppe (nur UP4E-UP4EL)
14. Encodergruppe (nur UP4EH)
15. Druckstange
16. Mechanischer Anschlag
17. Betätigungswippe
18. Obere Federaufnahme
19. Feder
20. Federspanner
21. Steuerung
22. Schraube TE M12x110 verzinkte
23. Oberer Feder-einsatzbügel
24. Selbstblockierende Mutter M12 verzinkte.

2.3 Zubehöre

- **UP4BC** Reinöffnungs-rechteckarm 3500 mm
- **UP4BL** Reinöffnungs-rechteckarm 4500 mm
- **UP4M** Feder Ø 5 (*)
- **UP4MP** Feder Ø 3.5 f
- **UPSN** Gelenk für UP4BC/4BL Arme
- **UPAF** Festlager
- **UPAM** Bewegliches Lager
- **UPGR** Aluminiumzaun L= 2000 mm
- **UPC** Packung anz. 10 Rote Rückstrahler
- **UP4BAT** Satz Batterie für Schranke UP4EH

(*) 1 serienmäßig gelieferte Feder Ø5

3. MONTAGE

Alle angegebenen Maße werden in mm ausgedrückt, falls nicht anders angegeben.

3.1 Ausgleich der Federn

Die Schranken der Serie UP4 werden inklusive einer nicht montierten Feder (Typ UP4M) für eine Reinöffnung von 2500 mm bis 3500 mm geliefert. Für die Auswahl der Federn je nach Netto-Durchfahrt und eventuell vorhandener Zubehörteile siehe Tabelle 1. Die Federn müssen so ausgewählt werden, daß der Arm bei entsperrtem Motor bei 45° (auch bei installiertem Zubehör) ausbalanciert oder nach oben gerichtet ist (Abb. 6). Das Hebelsystem, das die Feder zur Sicherheit stützt, ist so konstruiert, daß bei ganz geöffnetem oder geschlossenem Arm auch bei entsperrtem Motor eine stabile Stellung erreicht ist. Auf keinen Fall darf die Motorenkraft zum Abstützen des Baumgewichts verwendet werden. Dazu sind die Federn zu verwenden.

TAB. 1 Reinöffnung

	L	L UPGR	L UPGR+UPAM
1 Feder UP4MP	1000<L<1500	/	/
2 Feders UP4MP	1500<L<2500	/	/
1 Feder UP4M (*)	2500<L<3500	L max.= 3000	L max.= 2700
2 Feders UP4M	3500<L<4500	L max.= 3500	L max.= 3200

(*) 1 serienmäßig gelieferte Feder Ø5

Montage der Schranke

3.2 Bereiten Sie ein Fundament aus Zement vor und versenken Sie die Verankerungsbeine sowie die Sockelplatte darin. Letztere muss im Lot und sauber sein. Führen Sie Elemente aus Eisen oder sonstigem geeignetem Material in die Öffnungen der Verankerungsbeine, um diese in der Betonschalung einhängen zu können. Verlegen Sie die Kabelführungen durch die mittlere Öffnung der Platte (Abb. 3). **Achtung: überzeugen Sie sich vom festen Sitz und von der Stabilität der Installation.**
3.3 Das Schrankengehäuse befestigen.
3.4 Das Stange montieren und mit dem Stangen-Einsatz befestigen (Abb. 5).
3.5 Bringen Sie die Stange in die horizontale Position. **Achtung: Die Stange ist weder blockiert noch ausbalanciert.**
3.6 Eventuelle Zubehör montieren (Gummileiste, Hängegitter, Festlager).

3.7 Mechanische Einstellungen

- Einstellung der Stange in der horizontalen Position: die Feineinstellung mit dem Anschlag vornehmen (Abb. 4, part. 16).
- **(Nur UP4E - UP4EL)**. Den Schließendschalter so einstellen, daß der Motor 2-3 mm vor Erreichen des Anschlages stoppt (Abb. 7). (**)
- Bringen Sie die Stange in die vertikale Position und blockieren Sie die Stange (siehe VERRIEGELN UND ENTRIEGELN auf pag. 45).
- Den Öffnungsanschlag bei ca. 87°-88° feststellen (**)
- **(Nur UP4E-UP4EL)**. Den Öffnungsendschalter so einstellen, daß der Motor 2-3 mm vor Erreichen der Anschlags stoppt (Abb. 7). (**)
- Hängen Sie die Federn mit Hilfe des Federspanners ein und nehmen Sie das Balancieren nach der Anleitung im Abschnitt AUSGLEICH DER FEDERN vor.

DEUTSCH

(**) im Betrieb holt die Schranke das Spiel auf.

Umkehr der Anlage von rechtsöffnend nach linksöffnend

Die UP4 Schranken werden serienmäßig rechts öffnend geliefert. Unter rechter Schranke versteht man, daß der Schrank von der Inspektionsseite aus gesehen rechts montiert. (Beispiel rechts orientierte Schranke in Abb. 1 und 4). Für den Umkehr der Schranke von rechts auf links folgendermaßen vorgehen:

3.8 Obere Federaufnahme: Schraube ㉒, oberer Federeinsatzbügel ㉓ und Mutter ㉕ abmontieren (Abb. 8).
3.9 Hebelarm um 90° drehen (Abb. 8).
3.10 Druckstange ⑮ vom Betätigungswippe ⑰ abmontieren und mit den Federbefestigungsteilen (Schraube ㉒, oberer Federeinsatzbügel ㉓ und Mutter ㉕) in der gleichen Position wieder montieren (Abb. 8). **ACHTUNG**: Verwenden Sie für die Montage die Schraube und die Mutter des oberen Federeinsatzes.
3.11 Steuerung auf die gegenüberliegende Seite versetzen und gehen Sie anschließend wie beschrieben vor MECHANISCHE EINSTELLUNGEN.
3.12 (Nur UP4E). Den DIP1 auf ON stellen (Abb. 10).
3.13 (Nur UP4EL-UP4EH). Den DIP2 auf ON stellen (Abb. 10).



Achtung: Die Tür der Schranke ist ein tragendes. Deshalb muß sie während des Betriebs der Schranke immer montieren sein.

4. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE UP4E

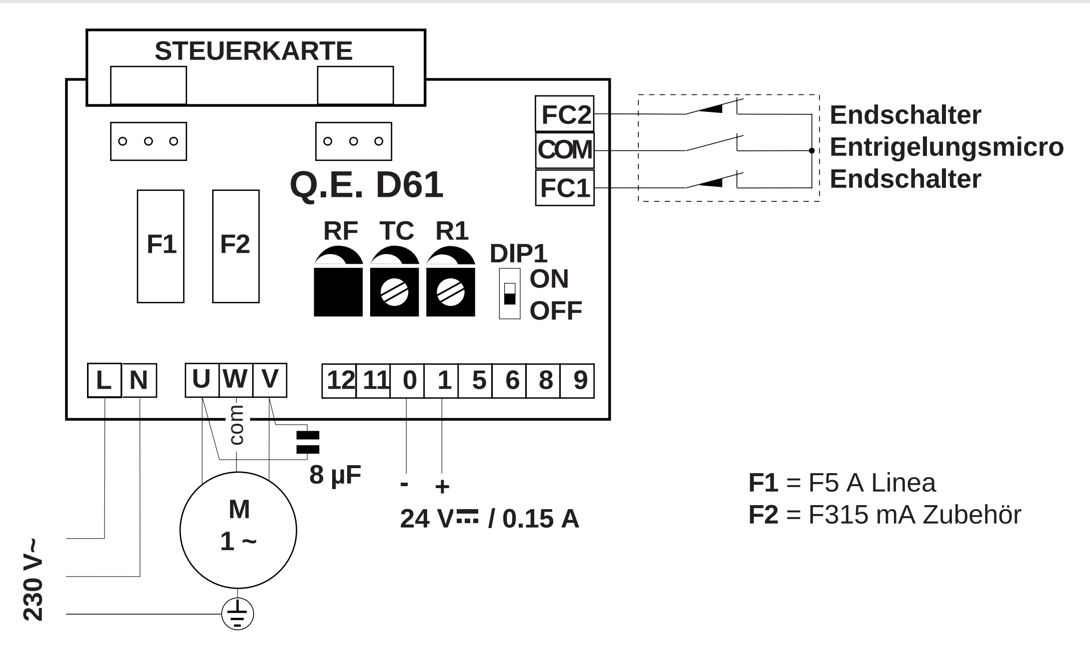


Fig. 11

4.1 Steuerung

ACHTUNG: **Alle N.C. Kontakte überbrücken, wenn sie nicht gebraucht werden Die Klemme mit derselben Nummer sind Äquivalent.**

KONTAKT	FUNKTION	BEMERKUNGEN
1 — 5 (N.O.)	SCHRITTSTEUERUNG	Mit TC auf dem Max: Sequenz "AUF-Stopp-ZU". Mit TC nicht dem Max: Sequenz "öffnet-schließt/ automatischeSchließung". Der Schließsteuerbefehl ist nur bei aktiviertem Öffnungsendschalter möglich.
1 — 6 (N.C.)	STOPSICHERHEITS	Stopp und/oder verhindert die Öffnung.
1 — 8 (N.C.)	UMKEHRSICHERHEITS	Kehrt die Öffnungbewegung um (Wiederöffnung). **Bei geschlossener Schranke wird sowohl die Schließ- wie auch die Öffnungsbewegung verhindert.**
1 — 9 (N.C.)	STOPP	Bei offenem kontakt 1-9 stoppt die Schranke oder bleibt stehen und die automatische Schließung wird deaktiviert.
FUNKKONTAKT	SCHRITTSTEUERUNG	Hat die gleiche Funktion wie 1-5.
PARALLELSCHALTUNG ZWEIR SCHRANKEN		Der Parallelschaltung 2er Schranken UP4E ist nicht vorgesehen.

4.2 Ausgänge und Zubehör

1 — + 0 — -	**Zubehör Spannungszuführ.** Ausgang 24 V⎓/ 0.15 A (Nominal) / 0.3 A (Spitze) für Zubehör Spannungszufuhr und Lampe Schranke Zustand.
1 — ⊗ — 11	**Lampe Schranke Zustand**. Ausgang 24 V⎓/ 1.5 W. "Lamp Schranke offen" bei DIP1 ON, Lampe "Lamp Schranker geschlossen" bei DIP1 OFF.
1 — ⊗ — 12	**Lampe Schranke Zustand.** Ausgang 24 V⎓/1.5 W. "Lamp Schranke geschlossen" bei DIP1 OFF, Lampe "Lamp Schranker offen" bei DIP1 ON".
W — ⊗ — N	**Blinker (LAMP).** Ausgang 230 V~ / 100 W max. Bei der automatischen Schließung mit vorgegebener Zeit von mehr als 1,5 s, beginnt das Blinken 3 s vor der Schließbewegung

DEUTSCH

4.3 Anwahl und Einstellungen

TC - Automatische Schließung. Von 0 bis 120 s, mit TC von 0 bis 3/4 Umdrehung. Die Zählung beginnt:
- am Ende der Öffnung für die am Trimmer TC vorgegebene Zeit,
- nach Ansprechen einer Sicherheitskontakts (1-6/1-8) für die Hälfte der am Trimmer TC vorgegebenen Zeit.

TC auf Max. oder eine Steuerung 1-9 deaktivieren die automatische Schließung.
RF - Kraftregelung. AUF MAX. VERSIEGELT.
R1 - Einstellung der Hinderniserfassung. Die elektrische Schalttafel ist mit einer Sicherheitseinrichtung ausgestattet, welche bei Erfassung eines Hindernisses die Öffnungsbewegung anhält beziehungsweise die Schließbewegung umkehrt. Mit dem Trimmer R1 in der Minimalstellung erhält man maximale Empfindlichkeit. Mit R1 auf dem Maximum ist die Funktion ausgeschaltet.
DIP1 - **Wahl des Laufrichtung.** OFF = Öffnung nach rechts, ON = Öffnung nach links (siehe Abb. 9 und 10).

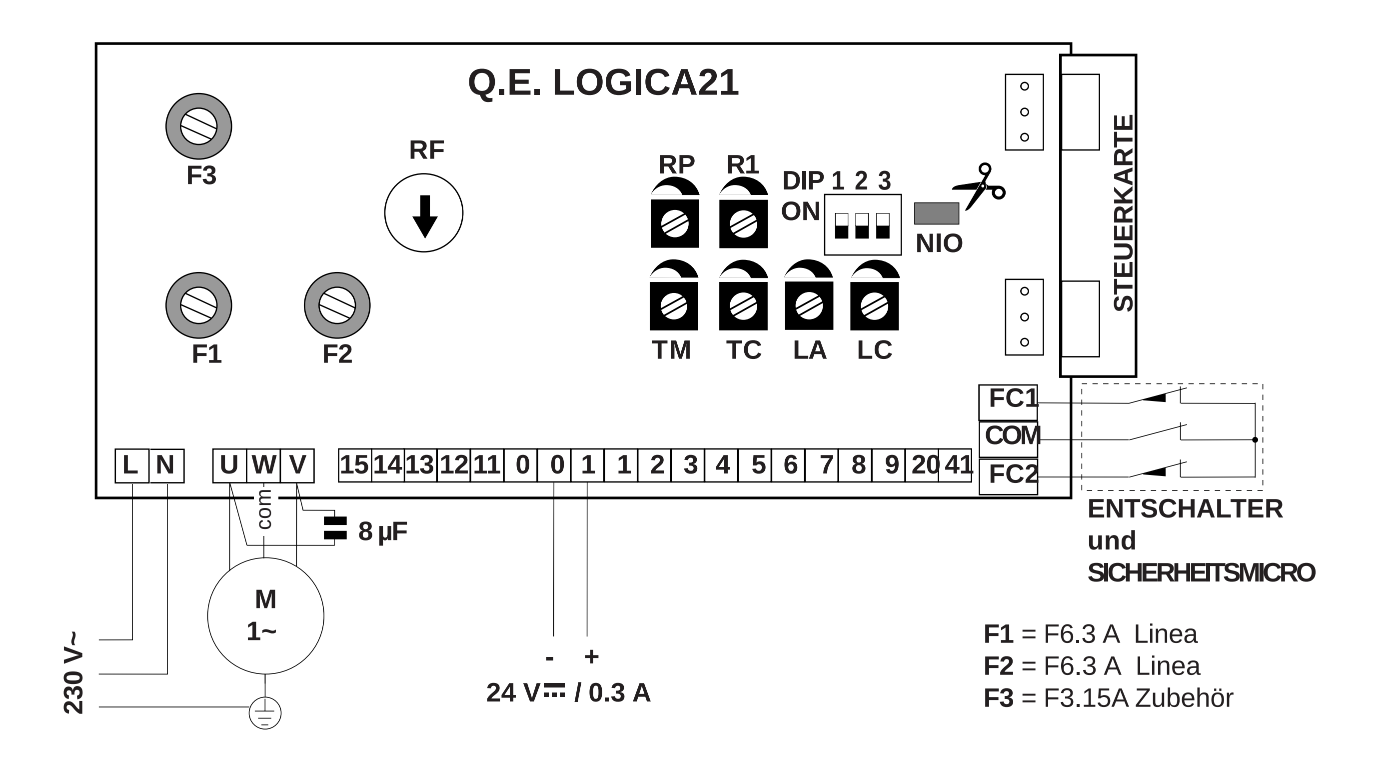
5 ANLAUF UP4E



ACHTUNG: **Die im Punkt 5.2 beschriebenen Bewegungen erfolgen ohne Sicherheiten. Die Trimmer können nur bei stillstehendem Schranke nachgestellt werden**

5.1 TC und R1 auf das Maximum einstellen. Die Sicherheiten und den Stopp überbrücken. Wählen Sie den gewünschten Laufsinn (siehe Abb. 8, 9 und 10).
5.2 Den Strom einschalten und die Funktionsweise der Schranken mit Schrittsteuerung prüfen. Überpruffen Sie den Betrieb von die Endschalter.
5.3 Die Brücken entfernen und die Sicherungen (1-6 und 1-8), sowie den Stopp (1-9) anschließen und die Funktionsweise prüfen.
5.4 Falls gewünscht, mit TC die automatische Schließung einstellen. **Achtung**: Nach dem Ansprechen einer Sicherung ist die automatische Schließzeit nur noch die Hälfte der eingestellten Zeit.
5.5 Mit R1 die Empfindlichkeit der Hinderniserfassung einstellen.
5.6 Eventuellen Zubehör anschließen und Funktionsweise prüfen.

6. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE UP4EL

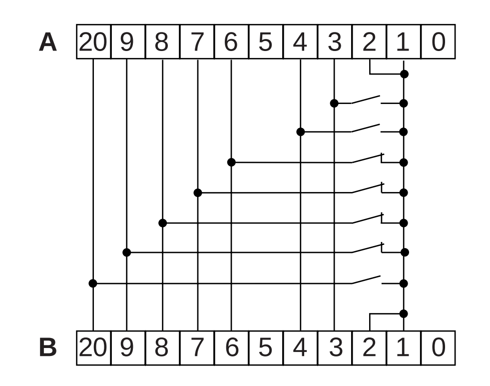


6.1 Steuerung

**ACHTUNG: Alle N.C. Kontakte überbrücken, wenn sie nicht gebraucht werden
Die Klemme mit derselben Nummer sind Äquivalent.**

KONTAKT	FUNKTION	BEMERKUNGEN
1 – 2 (N.O.)	SCHLIEßAUTOMATIK-FUNKTION	Ein Dauerkontakt aktiviert die Schließautomatik-Funktion.
1 – 3 (N.O.)	ÖFFNET	Es aktiviert die Offnung.
1 – 4 (N.O.)	SCHLIEßT	Es aktiviert die Schließung.
1 – 5 (N.O.)	SCHRITTSTEUERUNG	Sequenz “auf-stop-zu-auf”.
1 – 6 (N.C.)	ÖFFNUNGSICHERHEIT	Stopp und/oder verhindert die Öffnung (zum Abstellmanöver siehe TM, Abs. 6.3)
1 – 7 (N.C.)	SCHLIEßTSICHERHEIT	Stopp und/oder verhindert die Schließung (zum Abstellmanöver siehe TM, Abs. 6.3)
1 – 8 (N.C.)	UMKEHRSICHERHEIT	Kehrt die Öffnungbewegung um (Wiederöffnung). **Bei geschlossener Schranke wird sowohl die Schließ- wie auch die Öffnungsbewegung verhindert.**
1 – 9 (N.C.)	STOP / SELBSTHALTUNG	Stoppt jegliche Bewegung der Schranke. Wenn der Kontakt offen bleibt, wird die Totmann-schaltung aktiviert. In diesem Zustand stoppt das Ansprechen irgendeiner Sicherheit die Bewegung.Schrittsteuerung und automatische Schließung sind deaktiviert.
1 – 20 (N.O.)	TEILÖFFNUNG	Es bewirkt eine zeitgesteuerte Öffnung und dauer mit Hilfe des Trimmers RP festgelegt wird.
FUNKKONTAKT		Die Funksteuerung (öffnet oder Schrittsteuerung) wird über DIP1 gewählt.

PARALLELSCHALTUNG ZWEIR SCHRANKEN



Es besteht die Möglichkeit, zwei Automatisierungen A und B im Parallelbetrieb zu steuern, indem die Anschlüsse gemäß Abbildung hergestellt werden.
Die beiden Klemmen „0“ und „5“ der beiden Schalttafeln dürfen nicht miteinander verbunden werden.
Falls die automatische Schließung beider Automatisierungen gewünscht ist:
- Brücken Sie 1-2 sowohl auf A als auch B.
- Stellen Sie auf A und B dieselbe Zeit TC ein.

DEUTSCH

6.2 Ausgänge und Zubehöre

1 – **+** **0** – **-**	**Stromzufuhr von Zubehöre.** Ausgang 24V⎓ / 0.3A (Nominal) / 0.5 A (Spitze) für Stromzufuhr von Zubehöre und Lampe Schranke offen.
0 – **14**	**Blinklicht (LAMPH).** Ausgang 24 V⎓ 50 W max. Wird gleichzeitig mit dem Öffnungs-und dem Schließmanöver aktiviert. (Zur Vorblinkphase siehe LA und LC Abschnitt 6.3).
W – **N**	**Blinklicht (LAMP).** Ausgang 230 V~/max 50 W. Wird gleichzeitig mit dem Öffnungs- und dem Schließmanöver aktiviert (ohne die Möglichkeit des Vorblinkens).
0 – **15**	**Elektroschloß.** Ausgang 24 V⎓ 1.2 A max. Mit dem 12 V Elektroschloß 8.2 **Ω** 5 W Widerstand in Reihe schalten (siehe auch Trimmer TM Abs. 6.3)
1 – **13**	**Lampe Schranke offen.** Ausgang 24 V⎓ 3 W. Aktiviert eine Lampe, die erst bei geschlossener Schranken ablöscht.
41	**AUTOTEST.** Steuerung um den Autotest einzuschalten (für selbstprüfende Sicherheitseinrichtungen - HIP SICUR)

6.3 Anwahl und Einstellungen

TM - Maximale Manöverzeit. Von 10 bis 90 s bei TM-Einstellung von min. bis max. TM auf max. einstellen
- Die Erfassung eines Hindernisses beim Schließen führt zur Bewegungsumkehr.
- Sicherungen 1-6 und 1-7 mit Ausklinkmanöver: Das Ansprechen der Sicherung hat die Bewegungsumkehr (das „Ausklinken“ der Bewegung) von 1 s vor dem Anschlagstop zur Folge.
- Ausgang 0-15: Aktiv für die gesamte Dauer der Bewegung.

TC - Automatische Schließzeit. Von 0 bis 120 s mit TC von min. bis max.. Die Zahlung beginnt oder wird zurückgestellt:

- für die am Trimmer TC eingestellte Zeit:
  - am Ende der Öffnungsbewegung;
  - nach einem Öffnungsbefehl, wenn der Schranke offen- und stillsteht.
- für die Hälfte der an TC eingestellten Zeit:
  - nach dem Ansprechen einer Sicherheitsvorrichtung (1-6/1-7 /1-8)
  - am Ende der Teilöffnungsbewegung.

Mit offenem 1-2 oder 1-9 ist die automatische Schließung deaktiviert. Beim Schließen von 1-2 wird die automatische Schließung wieder freigegeben. Falls deaktiviert von 1-9, wird die automatische Schließung nach dem erneuten Schließen des Kontaktes 1-9 erst dann wieder aktiviert, wenn ein Öffnungsbefehl gegeben wurde.

LA - Voreilzeit des Blinklichtes beim Öffnen: Von 0 bis 15 s bei LA minimal bis maximal eingestellt.

LC - Voreilzeit des Blinklichtes beim Schließen: Von 0 bis 15 s bei LC minimal bis maximal eingestellt.

RP - Teilöffnung: Von 0 bis 30 s bei RP minimal bis maximal eingestellt.

R1 - Einstellung der Hinderniserkennung. Die elektrische Schalttafel ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, welche den Öffnungs-/Schließvorgang beim Auftreten eines Hindernisses abbricht. Bei minimal eingestelltem R1 erhält man die maximale Empfindlichkeit der Vorrichtung. Bei R1 maximal ist die Einrichtung deaktiviert.

RF - Kraftregelung: RF in die Position 5 einstellen.

DIP1 - Umschalten der Funksteuerung. OFF = 1-5, ON = 1-3.

DIP2 - Wahl des Laufsinns: OFF = Öffnung nach rechts, ON = Öffnung nach links (siehe Abb. 9 und 10).

DIP3 - Entblockung des Elektroschlosses. OFF: deaktiviert. ON: aktiviert.

NIO - Frostschutzsystem. Beim Unterbrechen der Brücke wird automatisch das System aktiviert, welches die Wirksamkeit der Motoren auch bei niedrigen Temperaturen gewährleistet.

7. ANLAUF UP4EL



ACHTUNG: **Die im Punkt 7.2 beschriebenen Bewegungen erfolgen ohne Sicherheiten.**
Die Trimmer können nur bei stillstehendem Schranke nachgestellt werden (außer RF).

7.1 TC, TM und R1 auf Maximum, RF auf 5, LA, LC und RP auf das Minimum einstellen. Die Sicherheiten und den Stopp überbrücken. Wählen Sie den gewünschten Laufsinn (siehe Abb. 8, 9 und 10).

7.2 Den Strom einschalten und die Funktionsweise des Schrankes mit aufeinanderfolgenden Öffnungs-, Schließ- und Schrittsteuerbefehlen prüfen.

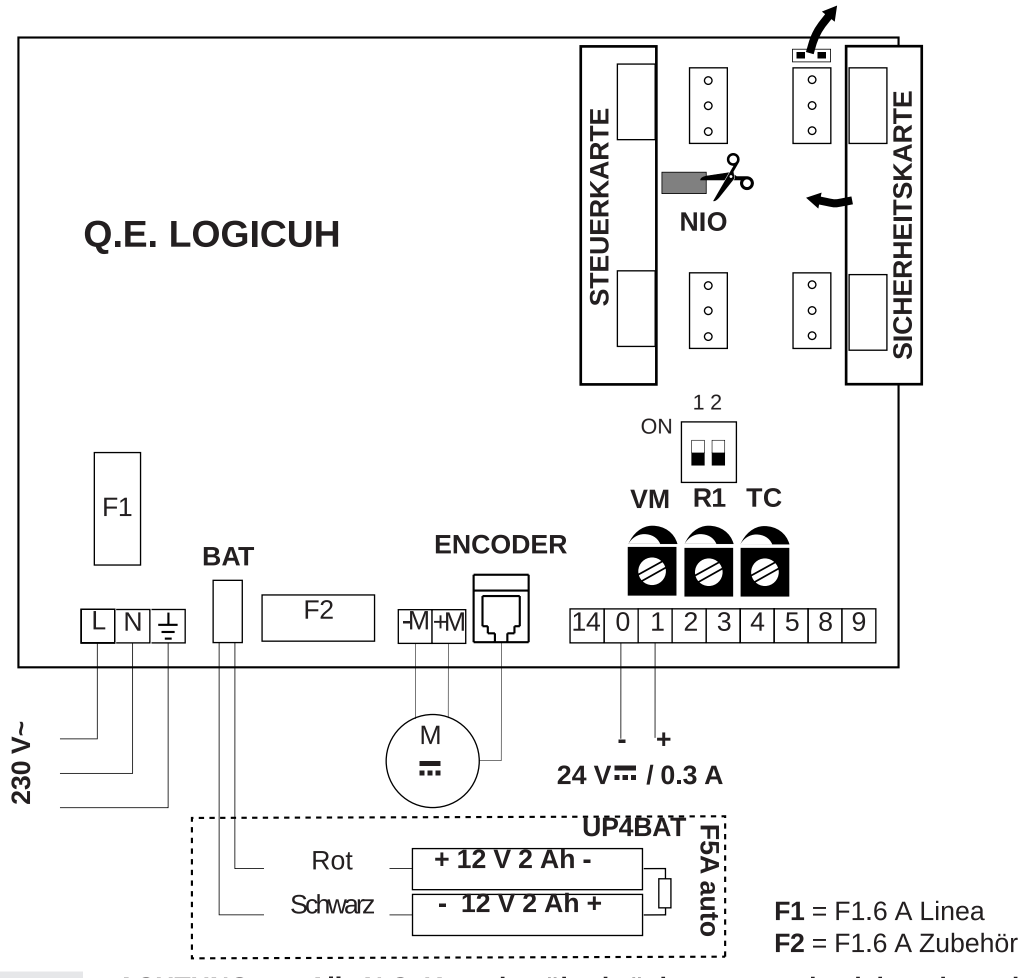
7.3 Die Brücken entfernen und die Sicherheiten (1-6, 1-7 und 1-8), sowie den Stopp (1-9) anschließen und die Funktionsweise prüfen.

7.4 Falls gewünscht, 1-2 brücken und mit TC die Öffenhaltezeit einstellen. **Achtung**: Nach dem Ansprechen einer Sicherheit ist die Öffenhaltezeit nur noch die Hälfte der eingestellten Zeit. Falls gewünscht, regulieren Sie mittels RP die Zeit für die partielle Öffnung.

7.5 Mit R1 die Empfindlichkeit der Hinderniserfassung einstellen.

7.6 Eventuellen Zubehör anschließen und Funktionsweise prüfen.

8. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE UP4EH



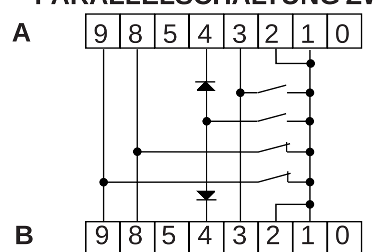
F1 = F1.6 A Linea
F2 = F1.6 A Zubehör

8.1 Steuerung

ACHTUNG: **Alle N.C. Kontakte überbrücken, wenn sie nicht gebraucht werden**
Die Klemme mit derselben Nummer sind Äquivalent.

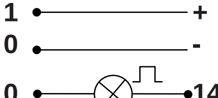
KONTAKT	FUNKTION	BEMERKGUNGEN
1 — **2** (N.O.)	SCHLIEßAUTOMATIK FUNKTION	Ein Dauerkontakt aktiviert die Schließautomatik-Funktion.
1 — **3** (N.O.)	ÖFFNET	Es aktiviert die Offnung.
1 — **4** (N.O.)	SCHLIEßT	Es aktiviert die Schließung.
1 — **5** (N.O.)	SCHRITTSTEUERUNG	Sequenz: "AUF-stopp-ZU-AUF".
1 — **8** (N.C.)	UMKEHRSICHERHEITS	Kehrt die Öffnungbewegung um (Wiederöffnung). **Bei geoffner Schranke wird sowohl die Schließbewegung verhindert.**
1 — **9** (N.C.)	STOP / SELBSTHALTUNG	Stoppt jegliche Bewegung der Schranke. Wenn der Kontakt offen bleibt, wird die Totmann-schaltung aktiviert. In diesem Zustand stoppt das Ansprechen irgendeiner Sicherheit die Bewegung.Schrittsteuerung und automatische Schließung sind deaktiviert.
FUNKKONTACT		Die Funksteuerung (öffnet oder Schrittsteuerung) wird über DIP1 gewählt.
SICHERHEITSKARTE		Hat die gleiche Funktion wie 1-8.

PARALLELSCHALTUNG ZWEIR SCHRANKEN



Es besteht die Möglichkeit, zwei Automatisierungen A und B im Parallelbetrieb zu steuern, indem die Anschlüsse gemäß Abbildung hergestellt werden (Diode 1N4007 nicht von uns geliefert). Die beiden Klemmen „0“ und „5“ der beiden Schalttafeln dürfen nicht miteinander verbunden werden. Falls die automatische Schließung beider Automatisierungen gewünscht ist:
- Brücken Sie 1-2 sowohl auf A als auch B.
- Stellen Sie auf A und B dieselbe Zeit TC ein.

8.2 Ausgänge und Zubehör



Stromzufuhr von Zubehöre. Ausgang 24V⎓ / 0.3A (Nominal) / 0.5 A (Spitze) für Zubehöre Stromzufuhr.

Blinklicht (LAMPH). Ausgang 24 V⎓ /25 W max.. Wird gleichzeitig mit dem Öffnungs- und dem Schließmanöver aktiviert. Bei der automatischen Schließung mit Offenhaltezeit von mehr als 1.5 s, beginnt das Blinken 3 s vor der Schließbewegung.

BAT

Batteriebetrieb. Als Option sind Batterien (UP4BAT) vorgesehen. Wenn die Stromzufuhr normal funktioniert, erhält sie Steuerung die Ladung der Batterien aufrecht. Bei Stromausfall wird die Steuerung von den Batterien gespiesen bis der Strom wieder zurückkert oder bis die Spannung in den Batterien unter die Sicherheitsschwelle gesunken ist. In diesem Fall schaltet die Steuerung aus.

8.3 Anwahl und Einstellungen

TC - Automatische Schließzeit. Von 0 bis 120 s. Die Zählung beginnt oder wird zurückgestellt::
- am Ende der Öffnung für die am Trimmer TC vorgegebene Zeit,
- nach Ansprechen einer Sicherheitskontakts (1-8) für die Hälfte der am Trimmer TC vorgegebenen Zeit.

Mit offenem 1-2 oder 1-9 ist die automatische Schließung deaktiviert. Beim Schließen von 1-2 wird die automatische Schließung wieder freigegeben. Falls deaktiviert von 1-9, wird die automatische Schließung nach dem erneuten Schließen des Kontaktes 1-9 erst dann wieder aktiviert, wenn ein Öffnungsbefehl gegeben wurde.
VM - Einstellung der Laufgeschwindigkeit. Der Trimmer VM regelt die Öffnungsgeschwindigkeit. Die Schließgeschwindigkeit entspricht 40% der eingestellten Öffnungsgeschwindigkeit. Sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen wird die Geschwindigkeit vor Erreichen des Anschlags weich gebremst.
R1 - Einstellung der Hinderniserfassung. Die elektrische Schalttafel ist mit einer Sicherheitseinrichtung ausgestattet, welche bei Erfassung eines Hindernisses die Öffnungsbewegung anhält beziehungsweise die Schließbewegung umkehrt. Mit dem Trimmer R1 in der Minimalstellung erhält man maximale Empfindlichkeit. Mit R1 auf dem Maximum ist die Funktion ausgeschaltet.
DIP1 - Umschalten der Funksteuerung. OFF = 1-5, ON = 1-3.
DIP2 - Wahl des Laufsinns: OFF = Öffnung nach rechts, ON = Öffnung nach links (siehe Abb. 9 und 10).
NIO - Frostschutzsystem. Beim Unterbrechen der Brücke ✂ wird automatisch das System aktiviert, welches die Wirksamkeit der Motoren auch bei niedrigen Temperaturen gewährleistet.

9. ANLAUF UP4EH



ACHTUNG: **Die im Punkt 9.2 beschriebenen Bewegungen erfolgen ohne Sicherheiten. Die Trimmer können nur bei stillstehendem Schranke nachgestellt werden.**

9.1 TC und R1 auf Max. und VM auf das Min. einstellen. Die Sicherheiten und den Stopp überbrücken und 1-2 offen halten. Wählen Sie den gewünschten Laufsinn (siehe Abb. 8, 9 und 10).
9.2 Den Strom einschalten und die Funktionsweise der Schranke mit aufeinanderfolgenden Öffnungs-, Schließ- und Schrittsteuerbefehlen prüfen. Stellen sie VM ein und überprüfen Sie die Geschwindigkeit beim Öffnen und beim Schließen.
9.3 Die Brücken entfernen und die Sicherheiten (1-8), sowie den Stopp (1-9) anschließen und die Funktionsweise prüfen.
9.4 Falls gewünscht, 1-2 brücken und mit TC die automatische Schließung einstellen. **Achtung**: Nach dem Ansprechen einer Sicherheit ist die Öffenhaltezeit nur noch die Hälfte der eingestellten Zeit.
9.5 Mit R1 die Empfindlichkeit der Hinderniserfassung einstellen.
9.6 Eventuellen Zubehör anschließen und Funktionsweise prüfen.

10. REGELMÄSIGE INSTANDHALTUNG (alle 6 Monate)

Ohne Spannungszuführ 230 V~ und Batterien (falls montiert)
- Die Betätigungsarme reinigen und schmieren und alle sichtbaren Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.
- Alle elektrischen Kontakte und Klemmen kontrollieren.
- Die manuelle Entriegelung kontrollieren.

Spannungszuführ 230 V~ und Batterien
- Die Funktionsweise der Endschalter prüfen (Nur für UP4E-UP4EL)
- Die Krafteinstellung prüfen.
- Die Funktionsweise aller Steuerfunktionen und Sicherungen prüfen.

ACHTUNG: Bezüglich der Ersatzteile wird auf die Ersatzteilliste verwiesen.

DEUTSCH

ABTRENNEN UND DEM BENUTZER AUSHÄNDINGEN

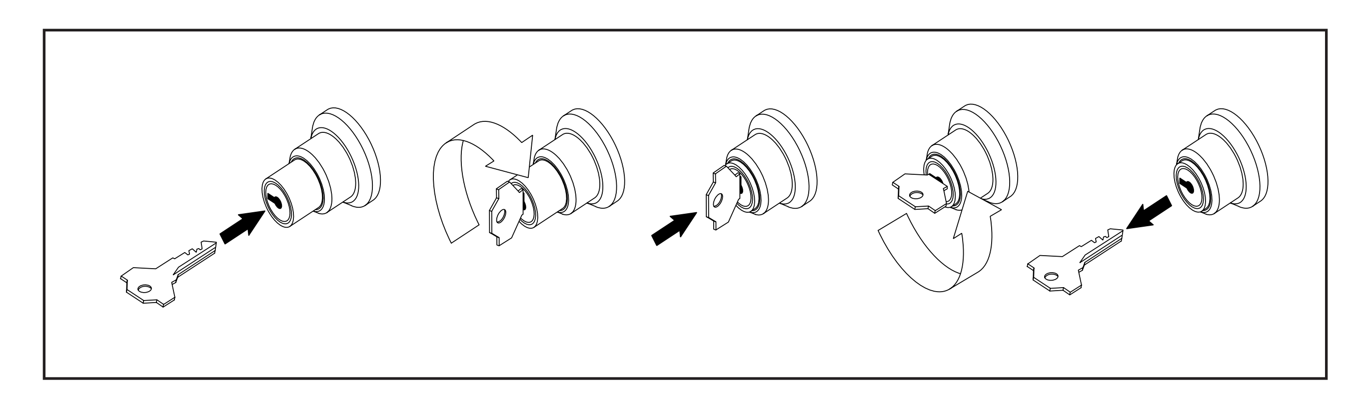


CE

AUTOMATIC ENTRANCE SPECIALISTS

Bedienungsanleitung UP4E, UP4EL und UP4EH

Automatisierung für Schranken





Die Sperrung und Entsperrung der Schranke darf nur bei abgestelltem Motor erfolgen.
Nicht in den Aktionsradius treten. Die entriegelte Schranke kann sich selbsttätig in Bewegung setzen.
NB.: (NUR UP4EH) Zur Trennung der Schranke von der Energieversorgung die Spannung wegnehmen und die Leitung der Batterien (falls vorhanden) unterbrechen.

ENTRIEGELUNG

Im Fall eines Defekts oder beim Fehlen der Spannung, den Schlüssel einsetzen und im Uhrzeigersinn um 90° drehen dann bis zum Anschlag drücken und im Gegenuhrzeigersinn um 90° drehen und ziehen Sie diesen heraus. Die Schranke bleibt entsperrt. Zum Verriegeln in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Hinweise sind als wesenntlicher Bestandteil des Produktes dem Benutzer auszuhändigen.
Sie sind sorgfältig durchzulesen, da sie wichtige Angaben für die Sicherheit bei Einbau, Benutzung und Instandhaltung der Anlage enthalten.
Die Hinweise sind sicher aufzubewahren und auch allen weiteren Benutzern der Anlage zur Verfüngung zu stellen.
Das Produkt darf ausschließlich für den vom Hersteller vorgesehenen Verwendungszweck eingesetz werden.
Jeder andere Einsatz ist als unsachgemäß und daher gefährlich zu betrachten.
Der Hesteller kann nicht haftbar gemacht werden für Schäden, die auf unsachgemäßer, fehlerhafter und zweckentfremdeter Benutzung beruhen. Unbedingt vermeiden, sich während des Öffnens und Schließens in der Nähe der Torangeln oder der Antriebsteile aufzuhalten.
Während des Öffnens und Schließens nicht den Arbeitsbereich des elektrisch angetriebenen Tors betreten.
Die Bewegung des elektrisch angetriebenen Tors nicht aufhalten! Sonst Gefahrsituationen!
Berühren Sie die Schrankestange nicht und entfernen Sie sich von dieser, solange die Anlage in Bewegung ist.
Nicht zulassen, daß Kinder sich im Arbeitsbereich des elektrisch angetriebenen Tors aufhalten oder dort spielen.
Funk-Fernsteuerungen oder andere Steuerungen von Kindern fernhalten, damit der Torantrieb nicht unbeabsichtigt ausgelöst werden kann.
Bei Störungen oder Fehlbetrieb ist der Netzschalter zu betätigen, jeder eigene Vesucht von Reparatur oder Eingrifft zu unterlassen und ausschließlich Fachpersonal zu Rate zu ziehen. Zuwiderhandlungen können Gefahrsituationen mit sich bringen.
Alle Arbeiten zur Reinigung, Instandhaltung bzw. instandsetzung sind von Fachpersonal auszuführen.
Zur Sicherstellung der Leistung und Betriebstüchtigkeit der Anlage sind von Fachpersonal dier erforderlichen Wartungsarbeiten in regelmäßigen Abständen nach Vorgabe des Herstellers durchzuführen. Insbesondere ist auf regelmäßige Überprüfung der Betriebstüchtigkeit aller Sicherheitseinrichtungen zu achten. Alle Arbeiten zum Einbau, zur Instandhaltung und Reparatur sind schriftlich zu dokumentieren un dem Benutzer auf Anfrage zur Verfügung zu stelle.

DEUTSCH

DITEC S.p.A.
Via Mons.Banfi, 3
21042 Caronno P.lla (VA) Italy
Tel.02/963911 - Fax 02/9650314
www. ditec.it



ISO 9001 - Cert. n° 0957/0





CARONNO P.LLA - VA
QUARTO D'ALTINO - VE



ISO 9001
Cert. n° 0957/0

DITEC S.p.A.
Via Mons.Banfi, 3
21042 Caronno P.lla (VA) Italy
Tel.02/963911 - Fax 02/9650314
www. ditec.it

